



„Die Treuhandstiftung – Ein Vertrag mit Selbstständigkeit“

Freitag, 06.09.2024, 9:30 Uhr - ca. 13:30 Uhr

Ort: BioInstrumentezentrum (Winzerlaer Straße 2, 07745 Jena)

9:15 - 9:30 Uhr **Ankunft und Get Together**

9:30 - 9:50 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung**

Prof. Dr. Christian Fischer

Direktor des Abbe-Instituts für Stiftungswesen, FSU Jena

9:50 - 10:35 Uhr

Einsatzmöglichkeiten der Treuhandstiftung aus Sicht eines Treuhanders

Prisca Isabella Engeser

Stellv. Geschäftsführerin der Ernst-Abbe-Stiftung Jena

Die Treuhandstiftung ist dank ihrer flexiblen Gestaltungsoptionen ein Instrument mit einem breiten Anwendungsbereich. Richtig eingesetzt ist sie ein unterschätztes Vehikel zur Förderung von gemeinnützigen Zwecken. Der Vortrag stellt Einsatz- und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten vor, die die Vielseitigkeit sowie die unausgeschöpften Potenziale von Treuhandstiftungen verdeutlichen. Aus Sicht eines Treuhänders werden hierzu anhand von praktischen Fallbeispielen konkrete kautelarjuristische Optionen aufgezeigt. Die häufig vernachlässigten Synergieeffekte zwischen Stifter und Treuhänder sind dabei ebenso Thema wie die gesellschaftlichen Wirkungsmöglichkeiten.

10:55 - 11:40 Uhr

Treuhandstiftung: Wer ist der geeignete Treuhänder?

RA Dr. Lutz Förster

Kanzlei für Erbrecht und Stiftungsrecht, Brühl

Rechtsanwalt Dr. Lutz Förster verwaltet als Treuhänder einige unselbstständige Stiftungen und berichtet über seine Erfahrungen im Umgang mit dem Finanzamt, den Grundbuchämtern und auch mit Banken. Forderungen der Erben des Stifters können die Stiftung als solche gefährden und den Willen des Stifters konterkarieren. Wie kann die Treuhandstiftung dauerhaft abgesichert werden in ihrem Bestand, auch über die Endlichkeit des Treuhänders hinaus?

12:00 – 12:45 Uhr

Besonderheiten der Treuhandstiftung – Die historische Entwicklung der Zeppelin-Stiftung Friedrichshafen

Prof. Dr. Olaf Werner

Em. Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs wurde die rechtsfähige Zeppelin-Stiftung in eine Treuhandstiftung umgewandelt, mit dem Ziel, den kommunalen Haushalt über Unternehmensbeteiligungen abzudecken. Einige Herausforderungen dieser Umgestaltung sollen in diesem Vortrag angesprochen werden. Mit der Umwandlung stellt sich etwa die Frage nach den Möglichkeiten der Destinatäre, wenn nunmehr nur die Gemeinde profitiert. Auch die Einsetzung des Gemeinderates als Stiftungsvorstand führt zu besonderen Abstimmungsnotwendigkeiten in der Praxis, denen nachgegangen werden soll.

ab 12:45 Uhr

Mittagsimbiss und Get Together